

UNABHANGIGE DEMOKRATISCHE TAGE

Erscheint in der Woshe seebennel. Besugsgebähr bei Abholung S 3.—, durch Boten S 3.30, bei Postberneg S 3.—, sezäglich 30 g Kustelligebühr.



Seintstleibung in Selzburg, Bergets Genehmigt durch Erkäubnis 21 des Lo

Mammer 25 / 2. Jahrgang

Aus den kritischsten Tagen Englands

Britanniens Mut gewann den Krieg

Die Geheimsitzung des Unterhauses vom 23. April 1942

LONDON, 29. Jänner (AND). - Reuter I veröffentlicht jetzt-die Unterhausrede, welche Winston Churchill in der Geheimsitzung des Unterhauses am 23. April 1942 hielt. Großbritannien stand damals wenige Wochen nach dem Fall von Singapore und hatte gewaltige Schiffsverluste im Atlantik und Pazifik zu verzeichnen. In dieser Sitzung brachte Churchill einen Brief zur Verlesung den er am Morgen desselben Tages von Präsident Roosevelt erhalten hatte. Dieses Schreiben bezog-sich auf die Pläne einer gemeinsamen Invasion Europas durch britische und amerikanische Streitkräfte. Es hieß darin u. a.: ..Ich freue mich außerordentlich über die zwischen Ihren militärischen Beratern und General Marshall sowie Mr. Hopkins zustandegekommenen Vereinbarung." Roosevelt gab in dem Brief seiner Überzeugung Ausdruck, daß der "neue Schlag" Hitler entmutigen und daß er wahrscheinlich zum völligen Zusammenbruch Deutschlands füh-

ALC: 2" XIV

die Verlesung dieses Briefes hielt, faßte er die Lage Großbritanniens in einem einzigen Satz zusammen: "Es ist uns nicht nur nicht gelungen, den Vormarsch unseres neuen Feindes. Japan, aufzuhalten, sondern wir mußten auch die erfolgversprechenden Operationen. die wir gegen unseren ersten Feind begonnen hatten, in bedenklicher Weise abschwächen." Zunächst gab Churchill einen Bericht über die britischen Schiffsverluste: Die "Nelson", die "Queen Elizabeth" und die "Violant" waren kampfunfähig, die "Arc Royal", die "Prince of Wales" und "Repulse" versenkt, die "Barham" gescheitert. Groß-britannien hatte kein Schlachtgeschwader mehr im Mittelmeer. Die schwer angeschlagene amerikanische Flotte hatte sich nach der : Katastrophe von Pearl Harbour zurückgezogen und nun befand sich keine Überwasserflotte mehr im Pazifik, die imstande gewesen wäre, den Kampf gegen die Japaner aufzunehmen. Ein anderer schwerer Schlagwat det Fall was Kindening In Indtal

der Östküste Amerikas schwere Verluste erlitten, die Churchill als "beunruhigend und ungeheuer" bezeichnete.

Bezüglich Rußlands erklärte Churchill: "Wir werden alles tun, um Rußland zu helfen." Trotz der außerordentlichen Gefahren, die mit den Geleitzigen im Norden verbunden seien, habe Großbritannien alle seine Zusagen an Stalin restlos eingehalten.

Er hätte es nicht gewagt, erklärte Churchill nach diesem Bericht, dem Hause einen so bitteren Tatsachenbericht vorzulegen wenn sein Vertrauen in die Macht Großbritanniens, aus dieser Lage sicher und siegreich herauszukommen, auch nur im geringsten gelitten hätte England werde noch einmal Gelegenheit haben, der Welt zu beweisen, "daß die Festigkeit der Gesinnung, der Wirklichkeitssinn und die unentwegte Beharrlichkeit, die Englands guten Namen in früheren Tagen begrindet hatten, dieses großer Volkt

ußenhandel

chaftsverhandlungen mit und Bulgarien hat die ener Lebensmittel sowie

nat ferner die Bildung ees für Außenhandels-

ng der industriellen Täbeträgt 20 bis 25 Prozent Die Schäden der österseien mit zwei bis zweichilling anzunehmen.

erer Wiener Redaktion:
ren, setzt sich das von
hacker erwähnte Wirtnit entsprechenden Vollsein wird, aus folgenammen: Bundesminister
r (Handel und Wiedersister Dr. ZimmerBundesminister Kraus
ndesminister Dr. Kraucherung) und Bundesann (Energiewirtschaft).

īmädyten

n besonders wünschensdas eines Tages Teil
ens zwischen Rußland,
I Frankreich werden
sichtigen wir auch, uner Grundsätze, Interessen
n Vereinigten Staaten,
viel treue und erprobte
zu festigen."

kreich würde sein Preionalisierung des Ruhrzentralisierung Deutschen.

daß Frankreich auch panisch-republikanischen und darauf dringen inten Nationen eine Deens veranlassen.

Mordplan Bitlers gegen den Papft

NURNBERG, 29. Jänner (AP-DANA). Ein Befehl Hitlers, "den Papst zu ermorden oder zu beseitigen", König Emanuel abzusetzen und Mussolini unter allen Umständen zu befreien war des "Führers" mordlüsterne Reaktion auf den Zusammenbruch der italienischen Kriegsanstrengungen und die Verhaftung des Duce im Jahre 1943. Der Duce konnte befreit werden, aber das Kom-plott gegen den König und den Papst wurde — wie "AP" meldet — durch Admiral Wil-helm Canaris vom deutschen Abwehrdienst durchkreuzt. Nach bisher unveröffentlichten deutschen Dokumenten und einem Bericht des deutschen Generalmajors Erwin Lahousen befahl Canaris diesem Offizier, der damals Chef der deutschen Sabotageabteilung war und Oberst Freytag von Loringhoven, einen schärfstens gegen Hitler eingestellten Stabsoffizier, zu sich und unterrichtete beide von dem Komplott. Später fand im Hotel "Danielli" in Venedig eine Zusammenkunft statt. bei der der antifaschistische General Ame und Mitglieder seiner geheimen italienischen Organisation sowie Oberst Helferich, der Badoglio direkt unterstand, gewarnt wurden. Canaris und Ame hatten anschließend im Lidoklub noch eine zweistundige Besprechung. Am folgenden Tag kehrte Ame nach Rom zurück, der Vatikan wurde in Kenntnis gesetzt und Gegenmaßnahmen konnten noch getroffen werden.

Hiezu berichtet Reuter aus Nürnberg, daß Hitler sofort nach der Kapitulation Italiens im Jahre 1943 plante, deutsche Truppen in die Vatikan-Stadt einmarschieren zu lassen und sämtliche Akten des Vatikans zu beschlagnahmen. Das geht aus einem Dokument hervor, das im Besitze der Anklagevertretung beim Nürnberger Kriegsverbrecherprozeß ist, aber nicht als Beweismaterial verwendet wird. Das Dokument behandelt eine Konferenz die von Hitler nach Berlin einberufen wurde und der auch Kesselring, der deutsche Oberbefehlshaber in Italien, beiwohnte, Hitler sagte wörtlich: "Wir werden ganz einfach einbrechen und sehen, was in Italien hinter den Kulissen vorgeht. Wir werden die Unantastbarkeit des Vatikans nicht respektieren

"Salzburger Nachrichten" article of Jan 20.1946:

"Hitler planned to murder the Pope

Hitler ordered "to murder or get rid of the Pope", to depose King Emanuel and liberate Mussolini under all circumstances - this was the "Fuehrers" dreadful reaction on the collaps of the Italian war attempts and the arrest of the Duce in 1943. The Duce was liberated indeed but the conspiracy against the King and the Pope - as AP reports - was stopped by Admiral Wilhelm Canaris of the German Counterintelligence. According to hitherto unpublished German documents and a report of the German General Erwin Lahousen. Canaris informed this officer, who at that time was head of the German Sabotage division, and Colonel Freytag von Loringhoven, a radical Anti-Hitler staff officer, about the plot. Shortly after, in the Venice hotel "Danielli", a meeting took place on which the antifaschist General Ame and members of his secret Italian organization as well as Colonel Heiferich, a personal staff member of badoglio, were warned. Afterwards, Canaris and Ame had a two-hour-talk at the Lido Club. The next day, Ame returned to Rome, the Vatican was informed and countermeasures were taken still in time.

Reuter (news agency) in Nuremberg reported that Hitler planned immediatelky after the capitulation of Italy in 1943 to invade the Vatican with German troops to confiscate all documents of the Vatican. This was written in a document which is in the possession of the persecutors at the Nuremberg trial, but is not used as evidence there. The document refers to a conference called in by Hitler in Berlin in which Kesselring, the German High Commander in Italy, participated. Hitler stated, quote: "We will simply get in and see what happens in Italy backstage. We will not respect the immunity of the Vatican."